

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Strauss

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in drei Aufzügen
von Hugo von Hofmannsthal

Mit deutschen Übertiteln

Samstag, 8. März 2014

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**
Inszenierung **Otto Schenk**
Bühne und Kostüme **Jürgen Rose**
Chor **Sören Eckhoff**

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg

Soile Isokoski

Der Baron Ochs auf Lerchenau **Peter Rose**
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr
aus großem Haus **Alice Coote**

Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter
Martin Gantner

Sophie, seine Tochter **Mojca Erdmann**

Jungfer Marianne Leitmetzerin, die

Duenna **Ingrid Kaiserfeld**

Valzacchi, ein Intrigant **Ulrich Reiß**

Annina, seine Begleiterin **Heike Grötzinger**

Ein Polizeikommissar **Christoph Stephinger**

Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin

Alexander Kaimbacher

Der Haushofmeister bei Faninal / Ein Wirt

Kevin Connors

Ein Notar **Christian Rieger**

Ein Sänger **Wookyung Kim**

Ein Flötist **Ivan Unger**

Ein Friseur **Elias Loeb**

Eine adelige Witwe **Irmi Straub**

Drei adelige Waisen **Mária Celeng, Yulia**

Sokolik, Rachael Wilson

Eine Modistin **Iulia Maria Dan**

Ein Tierhändler **Matthew Grills**

Leopold, Leiblakai **Tobias Neumann**

Vier Lakaien der Marschallin **Jason Smith,**

Gintaras Vysniauskas, Haukur Haraldsson,

Michael Skerka

Mohammed, ein Negerknabe **Pauline Fischer**

Ein Hausknecht **David Jehle**

Pikkolo **Claudia Küster**

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie und Kinderstatisterie der

Bayerischen Staatsoper

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: ca. 21.30 Uhr

1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 18.15 Uhr
(40 Minuten)

2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 19.55 Uhr
(35 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

© Fürstner Ltd., London, vertreten durch B. Schott's Söhne, Mainz

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* große internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra National de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Im Sommer 2013 leitete Kirill Petrenko die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Nach einigen Jahren freischaffender Tätigkeit ist er seit dieser Spielzeit GMD der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Otto Schenk, geboren in Wien, studierte am Max-Reinhardt-Seminar seiner Heimatstadt und begann seine Laufbahn als Schauspieler am Wiener Volkstheater sowie am Theater in der Josefstadt. Als Opernregisseur debütierte er 1957 am Salzburger Landestheater. Seit 1966 war er ständiger Regisseur an der Wiener Staatsoper. Er inszenierte weiterhin an den führenden Opernhäusern in Mailand, London, New York, München, Hamburg, Berlin sowie bei den Salzburger Festspielen und am Wiener Burgtheater. Von 1988 bis 1996 war er Direktor des Theaters in der Josefstadt. Als Schauspieler und Rezitator war er weltweit erfolgreich. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème* (1969), *Simon Boccanegra* (1971), *Der Rosenkavalier* (1972), *Die Fledermaus* (1974), *La traviata* (1975), *Don Carlo* (1975).

BÜHNE UND KOSTÜME

Jürgen Rose, geboren in Bernburg/Saale, studierte an der Berliner Akademie der Bildenden Künste. Von 1961 bis 2001 wirkte er als Bühnen- und Kostümbildner für die Münchner Kammerspiele. Ab 1970 entwarf er Opernausstattungen in Wien, Hamburg, Stuttgart, Berlin, London, Paris, Mailand und New York sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Von 1973 bis 2000 war er Ordentlicher Professor für Bühnenbild an der Staatlichen Akademie

der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 1996 realisiert er auch als Regisseur eigene Operninszenierungen. Durch zahlreiche Arbeiten ist er mit der Bayerischen Staatsoper, dem Staatsballett und dem Bayerischen Staatsschauspiel verbunden. Zu sehen 2013/14: *Le nozze di Figaro*, *Romeo und Julia*, *Ein Sommernachtstraum*, *Così fan tutte*, *Die Zauberflöte*, *Der Nussknacker*, *Der Rosenkavalier*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

DIE FELDMARSCHALLIN FÜRSTIN WERDENBERG

Soile Isokoski studierte an der Sibelius-Akademie in Helsinki, wo sie 1986 ihr Konzert-Debüt gab. Ihr erstes Opernengagement führte sie als Mimì (*La bohème*) an die Finnische Nationaloper Helsinki, anschließend sang sie u.a. an Opernhäusern wie dem Londoner Royal Opera House, Covent Garden, der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper und der Pariser Opéra Bastille, zudem ist sie regelmäßig bei den Festspielen von Salzburg, Edinburgh und Savonlinna zu Gast. Ihr Repertoire umfasst u.a. La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Marie (*Die verkaufte Braut*), Ellen Orford (*Peter Griemes*), Tatiana (*Eugen Onegin*), Elsa (*Lohengrin*) und Madame Lidoine (*Dialogues des Carmélites*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*). Zudem tritt sie als Solistin beim Festkonzert zum 150. Geburtstag von Richard Strauss auf.

DER BARON OCHS AUF LERCHENAU

Peter Rose studierte u.a. an der Guildhall School of Music and Drama. Er debütierte 1986 als Commendatore (*Don Giovanni*) in einer Produktion des Glyndebourne Festivals in Hong Kong. Seither gastierte er u.a. an den Opernhäusern von San Francisco, London, Wien, Paris, Mailand, Berlin, Hamburg und München, an der Metropolitan Opera New York sowie bei den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Gurnemann (*Parsifal*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Filippo (*Don Carlo*), Ramfis (*Aida*), Vodnik (*Rusalka*), Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Méphistophélès (*Faust*), Daland (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Boris Godunow* und *Falstaff*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Baron Ochs auf Lerchenau (*Der Rosenkavalier*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*).

OCTAVIAN

Alice Coote studierte in London und war Mitglied des National Opera Studios. In Folge gastierte sie an international führenden Häusern, darunter das Londoner Royal Opera House, Covent Garden, die Metropolitan Opera New York, die Opéra National de Paris, die San Francisco Opera und die Lyric Opera Chicago sowie die Festspiele von Glyndebourne und Salzburg. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Orfeo (*Orfeo ed Euridice*), Sesto (*La clemenza di Tito*), Giulio (*Cesare in Egitto*), Idamante (*Idomeneo*), Charlotte (*Werther*), Lucretia (*The rape of Lucretia*), Marguerite (*La Damnation de Faust*), Poppea und Nerone (*L'incoronazione di Poppea*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelrollen in *Carmen* und *Ariodante*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Octavian (*Der Rosenkavalier*).

HERR VON FANINAL

Martin Gantner studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. Von 1993 bis 2006 war er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Er war regelmäßig u.a. bei den Salzburger Festspielen, dem Maggio Musicale Fiorentino, an der Mailänder Scala sowie an den Opernhäusern von Barcelona, Brüssel, Basel, Düsseldorf, Köln, Berlin, Los Angeles, Chicago, Zürich, Wien, Dresden und Tokio engagiert. Sein Repertoire umfasst u.a. Wolfram (*Tannhäuser*), Beckmesser (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Posa (*Don Carlo*), Nick Shadow (*The*

Rake's Progress), Kurwenal (*Tristan und Isolde*), Jochanaan (*Salome*) und Pizarro (*Fidelio*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Herr von Faninal (*Der Rosenkavalier*), Musiklehrer (*Ariadne auf Naxos*).

SOPHIE

Mojca Erdmann studierte Violine und Gesang in Köln und wurde während ihres Studiums Ensemblemitglied der Komischen Oper Berlin. Gastverträge schlossen Partien wie Blondechen (*Die Entführung aus dem Serail*), Sophie (*Der Rosenkavalier*) sowie Pamina (*Die Zauberflöte*) ein. Seit 2006 gastiert sie bei den Salzburger Festspielen, so in der Titelpartie von *Zaide*, als Zelmira (*Armida*), Adele (*Die Fledermaus*) und in der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Dionysos*. Als Interpretin zeitgenössischer Musiktheaterwerke sang sie in *Takemitsu - My Way of Life* an der Berliner Staatsoper Unter den Linden, 2009 bei den Schwetzingen Festspielen die Titelrolle in Wolfgang Rihms für sie geschriebener Oper *Proserpina* sowie 2012 in Rodion Shchedrins *Cleopatra and the Snake* bei den Salzburger Pfingstfestspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Sophie (*Der Rosenkavalier*).

JUNGFER MARIANNE LEITMETZERIN

Ingrid Kaiserfeld studierte an der Musikhochschule in Graz. Von 1998 bis 2002 war sie im Ensemble der Wiener Staatsoper. Gastspiele führten sie u.a. an die Opernhäuser von Florenz, Tel Aviv, Berlin, Helsinki, Frankfurt, München, Paris sowie zu den Festspielen von Salzburg, Glyndebourne und zum Maggio Musicale Fiorentino. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Rosalinde (*Die Fledermaus*), Musetta (*La bohème*), Gilda (*Rigoletto*), Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Nedda (*I pagliacci*), Elettra (*Idomeneo*), La Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*) sowie die Titelpartien in *Lucia di Lammermoor* und *Arabella*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Jungfer Marianne Leitmetzerin (*Der Rosenkavalier*).

VALZACCHI

Ulrich Reß studierte am Konservatorium in Augsburg. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meis-*

tersinger von Nürnberg) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammer-sänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Förster (*Rusalka*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Altoum (*Turandot*), Spalanzani (*Les Contes d'Hoffmann*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Missail (*Boris Godunow*), Jude (*Salome*), Basilio (*Le nozze di Figaro*).

ANNINA

Heike Grötzing studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Eboli (*Don Carlo*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzbürger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Margret (*Wozzeck*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Curra (*La forza del destino*), Larina (*Eugen Onegin*), Flora (*La traviata*), Stolzius' Mutter (*Die Soldaten*), Mary (*Der fliegende Holländer*).

EIN POLIZEIKOMMISSAR

Christoph Stephinger studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Mesner (*Tosca*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Titirel (*Parsifal*), Wesener (*Die Soldaten*), Arzt (*Macbeth*), Melcthal (*Guillaume Tell*).

DER HAUSHOFMEISTER BEI DER FELDMARSCHALLIN

Alexander Kaimbacher studierte Gesang, Schauspiel, Waldorfpädagogik, Germanistik, Theater- und Musikwissenschaft. Seit 1999 ist er freischaffender Opern- und Konzertsänger. Er gastierte u.a. an den Opernhäusern in Wien, Rom, Mailand, Zürich und Neapel sowie bei den Festspielen in Salzburg und Bregenz. Von 2007 bis 2010 war er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Sein breites Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Loge (*Das Rheingold*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Andres (*Wozzeck*) und die Titelpartie in *Albert Herring*. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Goro (*Madama Butterfly*), Jude (*Salome*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Junger Graf (*Die Soldaten*).

DER HAUSHOFMEISTER BEI FANINAL/ EIN WIRT

Kevin Conners studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. 1990 wurde er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Andres (*Wozzeck*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Triquet (*Eugen Onegin*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Pang (*Turandot*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Gralsritter (*Parsifal*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Pirzel (*Die Soldaten*), Rodolphe (*Guillaume Tell*).

EIN NOTAR

Christian Rieger studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Il Conte di Ceprano (*Rigoletto*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarrone (*Tosca*), un alcade (*La forza del destino*), Schlémil (*Les Contes*

d'Hoffmann), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*).

EIN SÄNGER

Wooyung Kim absolvierte sein Gesangsstudium in Seoul und in München. 2001/02 war er Mitglied im Jungen Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Von 2003 bis 2007 gehörte er dem Ensemble der Sächsischen Staatsoper Dresden an. 2007 wurde er als Alfredo (*La traviata*) an die Metropolitan Opera New York engagiert. Zahlreiche Konzerte und Engagements führten ihn u.a. nach Rom, Brüssel, Hong Kong, zu den Bregenzer Festspielen, an die Hamburgische Staatsoper, ans Londoner Royal Opera House, Covent Garden und an die Deutsche Oper Berlin. Dabei sang er Partien wie Il Duca di Mantova (*Rigoletto*), Cassio (*Otello*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Rodolfo (*La bohème*), Macduff (*Macbeth*) und die Titelfigur in *Idomeneo*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Ein Sänger (*Der Rosenkavalier*).

DREI ADLIGE WAISEN

Mária Celeng studierte Gesang in Budapest und München. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie in Produktionen der Budapester Musikakademie. 2010 sang sie das Sopransolo in Mozarts *Requiem* an der Staatsoper Budapest. Im Münchner Prinzregententheater war sie u.a. in der Titelpartie in Janáček's *Das schlaue Fuchslein* zu erleben. 2012 nahm sie erfolgreich am Young Singers Project der Salzburger Festspiele teil. Bei den Salzburger Festspielen 2013 war sie als Tebaldo (*Don Carlo*) zu erleben. Seit der Saison 2013/14 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Yulia Sokolik studierte Gesang am Gnessin Institut in Moskau und in Hannover. Sie erhielt verschiedene Auszeichnungen bei Wettbewerben, u.a. den ersten Preis des gesamtrossischen Wettbewerbs „Junge Talente Russlands“. Sie war Stipendiatin der Juri-Rozum-Stiftung sowie der Walter und Charlotte Hamel Stiftung. An der Musikhochschule in Hannover sang sie 2011 die Rolle der Dorabella (*Così fan tutte*) und war am Theater Osnabrück als Bradamante (*Alcina*) zu erleben. Seit der Spielzeit 2012/13 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Rachael Wilson absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Juilliard School in New York. Während dieser Zeit gab sie 2012 ihr Debüt in der Carnegie Hall als Solistin in Vivaldis *Gloria* und trat in der Alice Tully Hall in Bachs *Magnificat* mit der Clarion Music Society auf. Im selben Jahr sang sie die Partie der Disinganno in Händels *Il trionfo del tempo e del disinganno*. Zu ihrem Opernrepertoire gehören u.a. Dorabella (*Così fan tutte*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*) und Zerlina (*Don Giovanni*). Seit Beginn der Spielzeit 2013/14 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

EINE MODISTIN

Iulia Maria Dan studierte an der Nationalen Universität für Musik in Bukarest und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe. Zuletzt erhielt sie den Sonderpreis als jüngste Finalistin beim Belvedere Wettbewerb 2011 in Wien. Sie übernahm Rollen wie Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*), Mademoiselle Silberklang (*Der Schauspieldirektor*) und Adina (*L'elisir d'amore*). Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Giannetta (*L'elisir d'amore*), Contessa di Ceprano (*Rigoletto*), Septette (*Babylon*), Frasquita (*Carmen*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*), Dama di Lady Macbeth (*Macbeth*).

EIN TIERHÄNDLER

Matthew Grills absolvierte eine Gesangsausbildung am Boston Conservatory und an der Eastman School of Music. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Jeník (*Die verkaufte Braut*), Ferrando (*Così fan tutte*) und Prince Charming (*Cendrillon*). Er sang an der Santa Fe Opera Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) sowie Rinuccio (*Gianni Schicchi*). In der Saison 2012/13 war er Mitglied des Opernstudios in Portland. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er als Stipendiat der Opera Foundation New York Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.